

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 74 (1965)

Heft: 4

Nachwort: Aufruf des Bundespräsidenten

Autor: Tschudi, H. P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AUFRUF DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Das Schweizerische Rote Kreuz und seine grösste Hilfsorganisation, der Schweizerische Samariterbund, erfüllen im Gesundheitsdienst unseres Landes wichtige Aufgaben. Das Rote Kreuz ist Träger des in der modernen Medizin unentbehrlichen Blutspendedienstes, der den wachsenden Anforderungen entsprechend stetig ausgebaut wird. Nicht weniger wichtig ist sein Wirken für die Schulung und Fortbildung von Pflegepersonal, das von Spitätern, Anstalten, Heimen und in der Gemeindepflege in zunehmender Zahl dringend benötigt wird. Der Samariterbund befasst sich erfolgreich mit der Ausbildung von Laien in Erster Hilfe und häuslicher Krankenpflege und mit dem Ausbau des Rettungswesens.

Die vom Roten Kreuz im Inland geleistete Arbeit kann sich auch bei Notständen im Ausland segensreich auswirken. Immer wieder setzen sich schweizerische Aerzte, Schwestern und Pfleger unter dem Zeichen des Roten Kreuzes für die Opfer von Katastrophen, Wirren und Kriegen ein, wie etwa gegenwärtig in Nepal, im Kongo und in Jemen. Ferner ist die Tätigkeit des Roten Kreuzes und des Samariterbundes von wesentlicher Bedeutung für unsere Landesverteidigung, da sowohl der Sanitätsdienst der Armee als auch jener des Zivilschutzes auf geschultes und erfahrenes Personal und auf einen leistungsfähigen Blutspendedienst angewiesen sind.

Wenn das Rote Kreuz und der Samariterbund im Mai das Schweizervolk um Beiträge bitten, dann wollen wir alle dieser an uns gerichteten Aufforderung in grosszügiger Weise entsprechen. Beide Werke verdienen unsere Ermunterung und Unterstützung in ihrer für das Land lebenswichtigen Arbeit.

H. P. Tschudi, Bundespräsident

Maisammlung 1965

des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes